

MS-SPIEL UNION PEUERBACH vs. ASKÖ BRUCK

Runde 15, 1. Klasse Nordwest, Sonntag, 01. April 2012, 14.30/16.30 Uhr

KM: 1:1 (1:1), Tor: Richard Benetseder (41.)

Gegentor in der 24.

Reserv: 0:5 (0:3), Tor: ...

Gegentore in der 1.,9.,20.,77.,80.

(Ergebnisse immer aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

Matchsponsor dieser Partie:



Vor dem Spiel: Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P)
verhinderte Spieler: Wimmer (K)

Aufstellung KM:

Trainer: Sead Zulic

Freilinger

Klinger

Dornetshuber

(Gelb - 72.)

Heitzinger

Hochmair
(Gelb - 24.)

Tag

Haslehner
(Iska - 80.)

Wiesinger M.

Benetseder
(Stadlbauer - 89.)

Hodza

Trauner

(Benezeder - 92.)

Ersatz: Sallaberger O., Sonnleitner, Iska, Stadlbauer, Benezeder T.

Spielbericht KM:

Erneut war die "Festung Peuerbach" bei diesem 28. Derby der Geschichte für uns nicht einzunehmen. Mehr als ein Unentschieden (das sechste am Union-Platz - gewinnen konnten wir dort eben noch nie...) war an diesem sonnigen aber frischen Tag für uns nicht drin. Im Endeffekt entwickelte sich vor toller Kulisse ein ähnliches Spiel wie gegen Freinberg eine Woche zuvor, wobei die Gastgeber vor der Pause spielerisch doch um einiges stärker agiert haben als unser erster Gegner in der Meisterschaft in diesem Jahr. Und so hatten sie naturgemäß auch mehr vom Spiel, konnten bessere Kombinationen zeigen, und eine dieser Kombinationen in der 24. auch zur Führung nutzen: Die Peuerbacher setzen sich auf unserer rechten Strafraumgrenze durch, den scharfen Stanglpass verfehlen von uns alle und Stefan Kornfelder kann aus ca. 7-8 Metern flach ins lange Eck einschieben. Dass der Ball bei einer Aktion kurz vorm Stanglpass laut Mitspielern von mir weit im Seitenaus gewesen sein soll, kann ich an dieser Stelle nicht wirklich bestätigen, aber ich vertraue jetzt mal meinen Teamkameraden und find's eben schade, dass solch' anscheinend klare Dinge immer wieder übersehen werden..... Wie auch immer, die einzige Ausbeute aus unseren Protesten zu dieser Situation war eine gelbe Karte für unsere Kapitän Jaki - auch wenn man mal protestieren muss: Danke für deinen Beitrag für die Mannschaftskasse ;-) Auch nach dem Rückstand das gleiche Bild wie davor: Wir wollten den Gegner kommen lassen, die Räume in unserer Hälfte eng machen, am und im Strafraum gut stehen, um dann schnelle Konter zu zeigen. Die defensiven Vorgaben unseres Trainers konnten wir auch sehr gut umsetzen, bis auf eine weitere gute Chance der Gastgeber durch Valentin Prokoph (schießt mich aus halbrechter Position scharf an) haben wir vor der Pause eigentlich nichts zugelassen. Dafür war unser angestrebtes Konterspiel eher nicht so gut, sodass wir eigentlich fast nur durch Standards eine gewisse Gefahr ausstrahlen konnten (ein Kopfball vom Peter nach einer Ecke fällt mir da ein...) Eine gute Aktion nach vorne kommt mir da jetzt auch noch in den Sinn, als Jimmy vorm Strafraum

angespielt wird, in diesen eindringt und mit einem Schupferl über seinen Verteidiger diesen ausspielen will. Dass dieser dabei die Arme zu Hilfe genommen hat und so die Situation klären hat können, haben mir neutrale Beobachter nach der Partie ebenfalls bestätigt - etwas Glück also für die Gastgeber, dass der Schiri diese Aktion als nicht elfmeterwürdig bewertet hat. Und so hat es bis zur 41. Minute gedauert, ehe Richi einen tief und hoch in den Strafraum geschlagenen Freistoß über den herauslaufenden Goalie Reinhard Jobst hinweg mit dem Kopf zum Ausgleich verlängern hat können. In den paar Minuten bis zum Pausenpfiff dann keine nennenswerten Strafraumszenen mehr...

Welche auch in den zweiten 45 Minuten großteils ausgeblieben sind. Das Geschehen spielte sich zumeist im Mittelfeld ab, die beiderseits zumeist langen Bälle in die Spitze waren fast immer ein gefundenes Fressen für die Abwehrspieler, die halbe Stunde nach der Pause hätte man durchaus auch einfach überspringen können, denn da hat sich wirklich auf beiden Seiten nach vorne fast gar nichts getan. Der eine oder andere Freistoß um den Strafraum herum für die Gastgeber sorgte in dieser Phase vielleicht noch für ein bisschen Aufregung, aber da wir derzeit bei den Standards und Ecken sehr gut stehen, ist auch da nie wirklich was gefährliches passiert. Und auch unsere Standards bzw. unser Spiel nach vorne war in dieser halben Stunde nach Wiederbeginn eher - sagen wir's mal so - auf der harmloseren Seite ;-) Erst ca. 10-15 Minuten vor Schluss kam es wieder zu einigen ganz guten Möglichkeiten: Ein Schuss aus spitzem Winkel (ich glaub', nach einer verlängerten Ecke) durch die Hausherren ins Außennetz und kurz darauf ein Heber vom Jimmy, der nur knapp über die Querlatte streicht, sorgten dann nach langer Ruhephase in der Partie wieder für ein bisschen Action. Den beiden eigentlich guten Gelegenheiten für die Nachbarn, wo wir zweimal in allerletzter Sekunde im Strafraum noch klären konnten (einmal durch den Hannes wirklich sensationell, der (für mich) wie aus dem Nichts auftaucht und den Schuss noch blocken kann...), konnten wir nur eine ganz gute Volleyschuss-Chance vom Peter entgegensetzen, der die Kugel aber knapp neben das Tor setzt. D

ie

wohl beste Tormöglichkeit für die Union

dann in der Nachspielzeit: Der wuchtige Kopfball nach einer Ecke landet aber zum Glück für uns knapp neben der kurzen Stange....

Kurz danach war Schluss! Wieder ein Pünktchen gegen den Abstieg ergattert! Die Union hatte zwar gegen Ende der Partie noch sehr gute Gelegenheiten, die Partie doch noch für sich zu entscheiden, durch großen Kampf und ein bisschen Glück (des Tüchtigen) blieb es aber bei der Punkteteilung. Vom ersten Sieg auf dem Union-Platz waren wir an diesem Tag doch weit

entfernt, dafür konnten wir zuwenige Offensivaktionen starten. Aufgrund der kämpferischen Leistung denke ich aber, dass diese Unentschieden schon auch in Ordnung geht.

Es war eben, wie schon beim Auftakt gegen Freinberg auch, kein fußballerischer Leckerbissen, eher ein Kampfspiel mit eher wenigen Strafraumszenen. Noch schaffen wir es einfach nicht, unser Spiel geordneter und schneller nach vorne zu tragen, der Spielaufbau gelingt uns einfach noch nicht so, wie wir uns das vorstellen. Und so sind wir derzeit zunächst mal darauf bedacht, defensiv gut zu stehen, und dem Gegner möglichst wenig Raum zur Entfaltung zu lassen. Was uns in den bisherigen beiden Partien auch sehr gut gelungen ist, sodass Großchancen des Gegners eher Mangelware geblieben sind. Dass dadurch keine attraktiven Fußballspiele zustandekommen, ist klar, aber in dieser Situation brauchen wir auch keinen Schönheitspreis gewinnen. Wir müssen punkten, im Prinzip ist's dabei egal, wie das dann passiert! Wir müssen unser gutes Spiel nach vorne einfach wieder ausgraben - es uns einfach wieder zutrauen! Und wenn wir dabei dann defensiv weiter so gut stehen, weiterhin den Kampf annehmen, dann werden wir auch am KARSAMSTAG gegen Raab unsere Möglichkeiten haben...

(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESERV:

Trainer: Gökhan Tag

Sallaberger

Dieplinger

Ortbauer L.

Huber

(Witzeneder - 32.)

Benezeder T. (Humer M. - HZ)

Sonnleitner

Pühringer

Duraku D.

Stadlbauer

(Pointner - HZ)

Krenn

Schiller

Ersatz: Witzeneder, Humer M., Pointner

Spielbericht Reserve: Das "kleine" Derby ist eigentlich schnell zusammengefasst: Geht man im Prinzip mit einem 0:1 in die Partie (durch den schnellen Gegentreffer nach der ersten Ecke in der ersten Minute) und macht man dem Tabellenführer das Tore schießen im Anschluss so leicht, wie wir dies an diesem Tag gemacht haben (durch zwei laxen Aktionen vor den Gegentreffern zwei und drei), dann ist gegen eine souverän und abgeklärt spielende Peuerbacher Reserve im Grunde genommen nicht viel möglich. In Ansätzen konnte unsere sehr junge Offensive zwar zeigen, was in ihnen steckt, dass man mit schnellen Kombinationen durchaus auch für Entlastung der Defensive sorgen könnte, doch passiert das schnelle Passspiel einfach noch ein bisschen zu selten, um wirklich ein Spiel offen zu gestalten. Da, bei der Konzentration in der Defensive (von der ersten Minute weg) und bei der Laufbereitschaft und dem Anbieten müssen wir in Zukunft den Hebel ansetzen, dann ist's sicher möglich, mit Mannschaften aus dem Mittelfeld der Tabelle mitzuhalten und dann auch den einen oder anderen Erfolg einzufahren.
(Freilinger Fredi)